

Tagesordnung für die 2. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2019/20 am 5. 10. 2019 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 312-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Herr Nasu (I - XII) und Frau Uesugi (XIII - XIX)

Die Ehe

	I. Protokoll.....	(12.30)
	II. Eröffnung	
5	III. Anwesenheit A. Teilnehmer: Herr Fujiwara kommt heute nicht, weil er einem Professor bei einem Vortrag helfen muß. Frau Kimura vertritt ihn. B. Zuhörer: — C. Vertreter: —	
	IV. Gäste A. europäischer Gast: — B. japanischer Gast: —	
	V. Fragen zur Tagesordnung.....	(12.35)
	VI. Informationsmaterial A. über Europa B. über Japan	
10	VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen	(12.45)
	A. Vorsitzende für den 7. 12. 2019 (Vorschlag: Herr Ishimura und Frau Kimura)	
	B. Themen für den 30. 11. (Herr Satō und Frau Hata)	
	C. Informationen für den 23. 11 (Herr Nasu und Frau Uesugi)	
	D. Methoden für den 16. 11. (Herr Fujiwara und Frau Watanabe)	
15	E. Gäste F. sonstiges	
	VIII. Fragen zu den Informationen	(13.00)
	A. über Japan B. über Europa	
	IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema (Berichte über Japan usw.).....	(13.05)
	5-08 „Konservative Einstellung zur Liebe in Japan und Freiheit in der Liebe in Deutschland“ (3 Seiten) von Herrn Atsushi	
20	IIDA (1980)	
	5-10 „Das Alter, in dem man in Japan heiratet“ (2 Seiten) von FrI. Mariko FUJISAWA (2012)	
	5-11 „Heiratshäufigkeit und Scheidungsrate in Japan im Vergleich mit Deutschland“ (1 Seite) von Herrn Takahiro SATŌ (2018)	
	X. Erläuterungen zum heutigen Thema	(13.10)
25	1.) Herr Nasu (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare und Kritik	(13.10)
	5.) Frau Uesugi (2') 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik	(13.20)
	XI. Interviews mit und ohne Rollenspiel	(13.30)
30	Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen: „Sind Sie verheiratet? Warum haben Sie geheiratet?“, „Wie lange waren Sie verlobt?“, „Denken Sie, daß man als Erwachsener verheiratet sein sollte, weil man dann mehr Verantwortungsgefühl entwickelt?“, „Sprechen Sie mit Ihrem Mann / Ihrer Frau viel darüber, was Sie erlebt haben oder über die Kindererziehung usw? Warum?“, „Streiten Sie sich oft? Wenn ja, worüber? Was tun Sie manchmal, um Streit zu vermeiden?“, „Denken Sie, daß man sich jederzeit scheiden lassen sollte, wenn man das will?“, „Sollte man sich nicht scheiden lassen, weil das für die Kinder nicht gut wäre? oder weil das verantwortungslos ist? oder weil man dann einen schlechten Ruf bekommt?“, „Was ist der Zweck der Ehe? Kinder zu haben? gesellschaftliche Anerkennung? nicht mehr berufstätig zu sein zu brauchen? 35 Waschen, Saubermachen und Kochen seinem Partner überlassen zu können?“, „Hätten Sie lieber zwei oder drei Partner? Warum? Warum nicht?“, „Hat es lange gedauert, bis Sie sich entschlossen haben, Ihren Partner zu heiraten?“, „Warum haben Sie sich für Ihren Partner entschieden?“, „Haben Sie, ehe Sie geheiratet haben, mit Ihrem Partner darüber gesprochen, wieviel Kinder Sie haben wollen, was Sie Ihren Kindern beibringen wollen, wie Sie sich die Arbeit im Haushalt teilen wollen, wie enge Verbindungen Sie zu Ihren Eltern und Ihren Schwiegereltern haben wollen und wessen 40 Familiennamen Sie verwenden wollen?“, „Wieviel Geld haben Sie für die Hochzeit und den Start in das neue Leben ausgegeben?“, „Sollte man mit dem Heiraten warten, bis man genug Geld verdient?“, „Wollen Sie als Ehemann für Ihre Familie viel Geld verdienen?“, „Wollen Sie als Ehefrau die Verantwortung für die Kindererziehung und den Haushalt übernehmen, damit Ihr Mann sich auf seine Arbeit konzentrieren kann?“, „Wollen Sie Ihre neue gemeinsame Wohnung nach Ihrem eigenen Geschmack gestalten, auch wenn Ihr Partner z. B. ganz andere Farbenkombinationen schön findet?“, „Wollen 45 Sie auch nach der Hochzeit / der Geburt Ihres ersten Kindes berufstätig bleiben? Warum? Warum nicht?“, „Was sollte man in der Ehe keinesfalls machen?“, „Sollte man sich an einen Heiratsvermittler wenden?“, „Haben Sie sich Ihren Ehepartner durch eine Organisation vermitteln lassen? War das gut? Können Sie das empfehlen? Warum?“, „Sollte die Stadtverwaltung für junge Leute Partys veranstalten, bei denen man einen Ehepartner kennenlernen kann?“, „Finden Sie es gut, wenn alte Leute	

heiraten?“, „Was sagen Sie zu ledigen Müttern?“, „Was sagen Sie zu festen Partnerschaften zwischen Menschen gleichen Geschlechts?“

A. ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Herr Nasu** (Interviewer).(13.30)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): **Herr Ishimura** interviewt **Frau Kimura**(13.40)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. mit Rollenspiel: Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben da ein Einfamilienhaus gemietet. In der Nähe gibt es viele Häuser, die fast genauso aussehen. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie hat, als sie geheiratet hat, bei der Firma in Düsseldorf aufgehört. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln in einer großen Wohnung gewohnt. Seine Eltern haben ein kleines Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3') : Herr Balk (**Frau Hata**) interviewt **Frau Uesugi** (Interviewerin).(13.50)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu

4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte sie ihn noch fragen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Herr Balk (**Frau Kimura**) interviewt **Herr Satō**(14.00)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel(14.10)

A. Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet schon seit 20 Jahren bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Jetzt sind Herr und Frau Balk am Sonnabendnachmittag bei Familie Honda, weil Frau Honda sie vor zwei Wochen für heute zum Kaffee eingeladen hat. Frau Honda kocht Kaffee und unterhält sich in der Küche mit Frau Balk. Frau Balk sagt, daß ihr Neffe und seine Freundin einen Sohn bekommen haben. Sie haben aber nicht vor zu heiraten. Frau Honda meint, daß das verantwortungslos ist. Sie sprechen darüber, warum so etwas in Deutschland oft vorkommt, in Japan aber immer noch selten ist.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Herr Ishimura**) und Frau Honda (**Herr Nasu**).....(14.10)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Frau Hata**) und Frau Honda (**Frau Uesugi**)(14.20)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Seit ein paar Jahren kommt es oft vor, daß Yumi am Wochenende fast gar nicht zu Hause ist, weil sie samstags meist den ganzen Tag in der Schule bei der Tennis-AG ist und an vielen Sonntagen mit Freundinnen zusammen weggeht. Außer wenn Herr Honda mit Kollegen zusammen etwas unternimmt, sind Herr und Frau Honda am Wochenende oft nur zu zweit. Das belastet Frau Honda sehr, ihren Mann aber nicht. Frau Honda denkt, sie sollte ihre Beziehungen zu ihrem Mann anders gestalten, weiß aber nicht, wie sie das machen soll. Sie spricht mit Frau Balk darüber, wie sich ihre Beziehungen zu ihrem Mann im Laufe der Zeit verändert haben und was sie dafür getan hat oder tun könnte, damit sich ihre Beziehungen besser entwickeln.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Herr Satō**) und Frau Honda (**Frau Uesugi**).....(14.30)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu

4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie sich noch unterhalten sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4') : Frau Balk (**Frau Kimura**) und Frau Honda (**Herr Ishimura**)(14.40)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Stellvertreter-Monologe, bei denen zwei Teilnehmer einen Teilnehmer nacheinander für je einen Satz vertreten und der vertretene Teilnehmer nur „Nein!“ sagt, wenn das, was einer der beiden gesagt hat, nicht stimmt.....(14.50)

Der von seinen beiden Stellvertretern vertretene Teilnehmer denkt auf dem Weg hierher über das Thema nach und erinnert sich z. B. daran,

- wie sich seine Eltern oft wegen Kleinigkeiten gestritten haben,

- wie es war, als sein Ehepartner ihm mal einen Seitensprung gestanden hat, oder macht sich z. B. Gedanken darüber, wie es wäre,

- wenn sein Ehepartner nicht an den Hochzeitstag gedacht hat,

- wenn sein Ehepartner jeden Tag in eine Kneipe ginge,
 - wenn sein Ehepartner keine Lust hätte, mit den Kindern zu spielen,
 - wenn sein Sohn sagte, daß er nie heiraten will,
 - wenn sein Ehepartner nicht kochen könnte oder wollte,
- 5 - wenn sein Ehepartner immer spät nach Hause käme oder am Wochenende stundenlang fernsähe.
- 1.) Monolog von **Frau Kimura** (3'): **Frau Hata** und **Frau Uesugi** (14.50)
 - 2.) verbessern 3.) Wie ist das tatsächlich? (**Frau Kimura**) 4.) verbessern 5.) Zusammenfassung: **Herr Ishimura**
 - 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
 - 9.) Monolog von **Herr Satō** (3'): **Herr Nasu** und **Frau Kimura** (15.05)
- 10 10.) verbessern 11.) Wie ist das tatsächlich? (**Herr Satō**) 12.) verbessern 13.) Zusammenfassung: **Frau Hata**
- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Kommentare und Kritik
- XIV. Streitgespräche(15.20)
- Thema A: Sein Ehepartner ist für jeden der wichtigste Mensch in seinem Leben. Von seinem Ehepartner sollte man alles hinnehmen. Wenn der Ehepartner seinen Beruf aufgeben will, sollte man an seiner Stelle Geld verdienen. Für seinen
- 15 Ehepartner sollte man jeden Tag viel Gutes kochen. Wessen Eltern etwas gegen seinen Ehepartner haben, der sollte die Beziehungen zu seinen Eltern abbrechen. Wenn der Ehepartner keine Kinder will, sollte man auch das akzeptieren. Man sollte alles tun, um zu verhindern, daß der Ehepartner einen verläßt. Auch wenn man einen anderen Menschen viel besser findet, sollte man sich nie von seinem Ehepartner scheiden lassen. Wenn der Ehepartner stirbt, sollte man Selbstmord begehen.
- 20 1.) das 1. Streitgespräch (4') D (dafür): **Herr Satō** – E (dagegen): **Herr Nasu**(15.20)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 - 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von D (40") : **Frau Uesugi**
 - 7.) Zusammenfassung der Argumente von E (30") **Herr Ishimura** 8.) verbessern
 - 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 25 13.) das 2. Streitgespräch (4') F (dafür): **Frau Hata** – G (dagegen): **Frau Uesugi**(15.35)
- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 - 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von F (40") : **Frau Kimura**
 - 19.) Zusammenfassung der Argumente von G (30") : **Herr Satō** 20.) verbessern
 - 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- 30 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- Thema B: In der Ehe ist es am wichtigsten, einander gut zu verstehen und sich auf den anderen verlassen zu können. Man sollte jemanden heiraten, der zu derselben Generation gehört, aus derselben Gegend kommt, die gleichen Hobbys hat, bei Musik und Kunst denselben Geschmack hat und beim Essen dieselben Vorlieben hat.
- 1.) das 1. Streitgespräch (4') H (dafür): **Frau Kimura** – I (dagegen): **Herr Satō**.....(15.55)
- 35 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von H (40") : **Herr Nasu**
 - 7.) Zusammenfassung der Argumente von I (30") : **Frau Hata** 8.) verbessern
 - 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) das 2. Streitgespräch (4') J (dafür): **Herr Nasu** – K (dagegen): **Herr Ishimura**.....(16.10)
- 40 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von J (40") : **Frau Hata**
 - 19.) Zusammenfassung der Argumente von K (30") : **Frau Uesugi** 20.) verbessern
 - 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
 - 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- 45 XV. Gruppenarbeit (70')(16.30)
- 1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch ganz kurz (ja oder nein, das stimmt oder stimmt nicht.) über die Themen von Punkt XIV und eine Viertelstunde über die Themen unter Punkt XVI! (Halten Sie sich bitte an diesen Zeitplan!)
- a) „Warum wollen viele junge Japaner nicht heiraten? Wie ist das in Deutschland?“, b) „Wieviel Geld sollte man für die
- 50 Hochzeit und den Start ins neue Leben zurücklegen? Warum?“, c) „Wie bekommt man gute Beziehungen zu seinen Schwiegereltern und seinen neuen Verwandten? Sollte man sich später mit seinem Ehepartner zusammen um seine alten Eltern und Schwiegereltern kümmern?“, d) „Sollte man Kinder haben? Warum?“, e) „Was sollte man tun, um eine

	Ehescheidung zu vermeiden?“, f) „Was sollte man machen, wenn sein Ehepartner schwer krank wird?“, g) „Sollte man seine Hochzeit groß feiern? Wer sollte die Feier bezahlen?“, h) „Warum geben Japaner mehr Geld für ihre Hochzeit aus als Europäer?“, i) „Sollte man seinen Partner heiraten, auch wenn dessen Eltern oder die eigenen Eltern dagegen sind?“, j) „Was hat man davon, wenn man heiratet? Was verliert man dabei?“, k) „Sollte jeder mal heiraten? Warum? Warum nicht?“, l)	
5	„Sollte man in der Ehe Streit vermeiden? Warum? Was sagen Deutsche dazu?“, m) „Hat man, wenn man mehrmals heiratet, mehr vom Leben? Wie oft sollte man heiraten?“, n) „Warum heiraten viele nie?“, o) „Warum nimmt die Zahl der Ehescheidungen zu?“, p) „Warum sprechen junge Leute mit ihren Eltern zu wenig darüber, ob, wann und wen sie heiraten sollen?“	
	2.) Berichte (je 1') Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)	(17.40)
10	3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik	
	<u>XVI. Podiumsdiskussionen</u>	(17.45)
	Vorschläge für die Diskussionen:	
	a) Gründe zu heiraten	
15	b) Bedingungen für eine gute Ehe	
	c) Kinder haben ohne verheiratet zu sein	
	d) Kinder als Zweck der Ehe	
	e) die gesellschaftliche Bedeutung der Ehe	
	f) die Rollenverteilung zwischen Mann und Frau	
20	g) Eheverträge	
	h) Illusionen und Realismus	
	i) der Einfluß von Eltern und Verwandten in Japan und in Deutschland	
	j) das Gefühl, heiraten zu müssen, wenn bei einem Treffen der Ehemaligen viele schon verheiratet sind	
	k) die Einstellung zu einer Ehescheidung in Japan und in Deutschland	
25	l) Ehen von Partnern, die nicht dieselbe Sprache sprechen	
	m) Ehen von Partnern aus verschiedenen Kulturen	
	n) das Vertrauen zum Ehepartner	
	o) zu spät und zu früh geschlossene Ehen	
	p) die Verlobungszeit	
30	q) Unterschiede bei der Einstellung zur Ehe zwischen Japanern und Europäern	
	r) Unterschiede bei der Einstellung zur Ehe zwischen japanischen Männern und Japanerinnen	
	s) Unterschiede bei der Einstellung zur Ehe zwischen europäischen Männern und Europäerinnen	
	t) Unterschiede bei der Einstellung zur Ehe zwischen jungen und älteren Japanern	
	u) Unterschiede bei der Einstellung zur Ehe zwischen jungen und älteren Europäern	
35	1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Herr Nasu)	(17.45)
	2.) Kommentare dazu	
	3.) die erste Hälfte der ersten Podiumsdiskussion (15')	(17.50)
	Frau Balk (Herr Ishimura), Frau Hata und Frau Kimura	
	4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu	
40	7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15')	(18.15)
	Frau Balk (Herr Ishimura), Herr Satō und Frau Kimura	
	8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik	
	11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung : Frau Kimura)	(18.40)
	12.) Kommentare dazu	
45	13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')	(18.45)
	Frau Uesugi , Herr Ishimura und Herr Nasu	
	14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik	
	<u>XVII. verschiedenes</u> 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges	(19.25)
	<u>XVIII. Kommentare und Kritik</u> 1.) je 1' 2.) verbessern	(19.30)
50	<u>XIX. sonstiges</u>	(19.50)

Tokio, den 28. 9. 2019


(Yoshimasa Nasu)

 i. A. von Mayumi Uesugi